

Inhaltsverzeichnis**Seite Nr.**

26.02.2022	SBI Dr. Niethammer - Kreisheimatpfleger	3
	Bernhard Niethammer zum neuen Kreisheimatpfleger bestellt.....	3
02.03.2022	HDI Vorstand- Ausschusssitzung	3
06.03.2022	HDI Besichtigung Inventar	5
06.03.2022	SBI Eröffnung „SAUBERKEIT ZU JEDERZEIT 2	6
18.03.2022	HDI Schriftenlesen	7
13.04.2022	HDI Vorstands- und Ausschuss-Sitzung	9
21.04.2022	SBI Ankündigung Veröffentlichungen	10
04.05.2022	HDI Vorstandssitzung Herr Karl Milz AHB.....	10
15.05.2022	SBI Literatur Lesung Michaela May	11
29.05.2022	HDI Bericht zu den Merkt-Steinen.....	11
05.06.2022	SBI Ziegenzuchtverband Jubiläumsveranstaltung.....	16
12.06.2022	HDI Übergabe Bilder Albert Gromer	17
12.06.2022	HDI Aufruf Festspielteilnahme 2023	17
23.06.2022	HDI Sandra Czaja Abschied	18
25.06.2022	HDI Info zu Festspiel 2023 - Zehentstadl	19
10.07.2022	SBI Tag der Volksmusik	19
13.07.2022	HDI Vorstandss. Lautrach, Rössle	21
17.07.2022	HDI 50 Jahre Landkreis Unterallgäu	21
23.07.2022	HDI Ausflug Elbigenalp	22
13.08.2022	HDI Einladung Helmut Brader	23
13.08.2022	HDI Festspielleiterin Frau Rausch verstorben.....	23
28.08.2022	HDI Festspiel 2023 KA-Aufruf.....	24
10.09.2022	SBI Handwerkertage 2022.....	24
11.09.2022	SBI Haus zur Schützenkultur	25
19.10.2022	HDI Vorstandssitzung 19.10.2022	26
30.10.2022	HDI Leonhardiritt in Weissenhorn	27
13.11.2022	HDI Leonhardiritt 2022	27
23.11.2022	HDI Mitgliederversammlung 2022	31
25.11.2022	SBI Wir sind kein Streichelzoo	34
14.12.2022	HDI Weihnachtsessen	35
31.12.2022	HDI Weihnachtsgrüsse	35

Diese Schreibweise für männlich / weiblich / divers war in den letzten Jahren ein reger Gesprächsstoff im Journalismus und drumrum.

Die Technik in den Vorleseprogrammen (eine Pause in der Wortwiedergabe einzulegen) hat jetzt zu der allgemeinen Lösung geführt:

Lehrer:innen mit Doppelpunkt wird vorgelesen Lehrer - /Sprechpause/ innen.

Die Zeitungsberichte werden natürlich so übernommen.

In meinen Berichten werde ich die alte Regelung anwenden. Den Hinweis am Ende können sie gerne lesen.

Texte von anderen Verfassern wurden unverändert übernommen.

26.02.2022 SBI Dr. Niethammer - Kreisheimatpfleger

In der MZ vom 26.2.2022 angekündigt.

Text aus Homepage des Landratsamtes Unterallgäu

Bernhard Niethammer zum neuen Kreisheimatpfleger bestellt

Dr. Bernhard Niethammer ist nun im Landkreis Unterallgäu für die Heimatpflege im Bauwesen zuständig. Landrat Herr Alex Eder hat den Bauhistoriker zum Kreisheimatpfleger ernannt. „Damit ist unser Team der Kreisheimatpfleger wieder komplett“, freute sich Eder. Niethammer, der das Schwäbische Bauernhofmuseum in Illerbeuren leitet, tritt an die Stelle des Architekten Peter Kern. „Die Kreisheimatpfleger leisten eine sehr wertvolle Arbeit für das Unterallgäu“, betonte Eder.



Insgesamt gibt es vier Kreisheimatpfleger. Neben Bernhard Niethammer sind dies Christian Schedler (Museen und Kulturgut), Markus Fischer (Frühgeschichte und Bodendenkmäler) und Monika Zeller (Wappenkunde und Brauchtum). Zudem gibt es zwei Kreisarchivpfleger, Thomas Klein und Silverius Bihler.

Viele weitere Informationen zum Thema Heimatpflege sind unter www.unterallgaeu.de/heimatpflege zu finden.

02.03.2022 HDI Vorstand- Ausschusssitzung

per E-Mail am 10.02.2022 von Vors. Zehnpfennig. Wörle versandt:

Liebe Kollegen und Kolleginnen,
wie angekündigt lade ich ein zur 1. Sitzung im Jahr 2022 - und zwar in den Tagungsraum des Schützenmuseum. Bitte beachten: wir sind im Museum, es gilt 2G und aufgrund der hohen Werte bitte Maske nicht vergessen!

Sitzung 2022: Mi., 02.03., 20 Uhr, Tagungsraum

Tagesordnung:

- 1) Stand Festspiel
- 2) Museumsprogramm: Mitwirken HDI, Vorstellung der Möglichkeiten, vorgestellt durch Sandra Czaja
- 3) Stand Markt Steine und Recherche von Chronist Josef Stüber
- 4) Kurzbericht aus Sitzung Zweckverbandsversammlung
- 4) Ausbau / Umbau Zehentstadel

5) Inventar: Terminfestlegung für Besuch Zehentstadel Kronburg

6) Sonstiges

Simone Zehnpfennig Vorsitzende Heimatdienst Illertal e.V.

Protokoll-Auszug:

Stand Festspielvorbereitung / Angebot Bühne usw. Karl Frieß

Museumsprogramm vorgestellt durch Frau Sandra Czaja, auch Ankündigung, dass sie zum 30.4.2022 das Museum verlässt.

Auf- Umbau - Museumsstadel/ eingelagerte Gegenstände im Zehntstadel Kronburg
Alte Schriften, geplanter Termin und nochmaliger Auftrag an Ludwig Heinle w. Meilenstein.

Beginn vor Tagesordnung mit einem Dank:



Erika Schweer-Baumeister hat 36 Jahre lang dem Heimatdienst Illertal e.V. als Schriftführerin gedient. Und immer noch ist sie aktiv und unterstützt mit ihrem Wissen den Verein. Als kleines Dankeschön gab es in der letzten Sitzung eine Aufmerksamkeit. Denn: Erika Schweer-Baumeister selbst hat in ihrer guten Art niemals etwas verlauten lassen. Doch in der Vorbereitung für die Festspiele 2023 fand sich im 25 Jahre alten Ordner stets ihren Namen - als Schriftführerin. Grund genug, ihr zwischendrin zu danken

zu 1)Stand Festspiel: Karl Frieß berichtet von Gesprächen, von Besuchen im Museum und von den ersten Ergebnissen. Demnach hat er die Technik, Tribüne, Bühne als größten finanziellen Betrag des gesamten Festspiels bei drei Firmen (Leipheim, Nürnberg und Aitrach) angefragt, aber lediglich ein Angebot erhalten. In der Summe liegt dies bei rund,,,,,,

Zu 2) Museumsprogramm: Mitwirken HDI, Vorstellung der Möglichkeiten, vorgestellt durch Sandra Czaja: Sie berichtet, dass man Termine und Angebote, die gut liefen, in dieses Jahr übertragen hat. Insbesondere an den Wochenenden und in den Ferien tut sich also was. Der HDI übernimmt in Person von Franziska Wacker wieder Palmboschen-und Kräuterboschen- .. siehe Protokoll

Zu 3) Stand Markt Steine und Recherche von Chronist Josef Stuiber siehe Protokoll

Der Merkt-Stein am Galgenberg wird wie besprochen versetzt. Liste und Informationen zu den Merktsteinen wird Karl Frieß zur Verfügung gestellt.

zu 4) Kurzbericht aus Sitzung Zweckverbandsversammlung

Was das Museum betrifft: Hier wird umorganisiert, weil nicht alle Büroräume den entsprechen, so ist sie aus Sicherheitsgründen derzeit im Depot in Lautrach. Zudem verlässt sie das Museum zum 30.04.2022

4) Ausbau / Umbau Zehentstadel: Simone Zehnpfennig ist der Meinung, man dürfe nun nicht einfach den Zehentstadel, der dem HDI zur Nutzung überlassen ist, aus den Augen verlieren. Man müsse aktiv Vorschläge einbringen, um den Umbau bzw die Sanierung zu forcieren. In den Reihen des HDI ist der Kustos zugleich Zimmermann. Von ihm könne man sich Impulse erwarten. So können auch ein provisorisches Büro fürs Festspiel, aber auch Lagerfläche dort entstehen. Der Stadel ist derzeit gesperrt für Museumsbesucher.

5) Inventar: Immer noch nicht ist klar, was alles dem HDI gehört, Und noch keiner von der Vorstandschaft oder Ausschuss war bisher im Zehentstadel in Kronburg.

6) Sonstiges:

Termin Schriftlesen, Freitag, 18.03., 19 Uhr im Tagungsraum

Termin Mitgliederversammlung: Ende Oktober / Anfang November um dann anzukündigen, wieder in den März zu gehen.

Stein am Parkplatz: hier muss es weitergehen, Steinmetz Ludwig Heinle wird nochmals von Vorsitzender angerufen.

Protokolliert: Simone Zehnpfennig

06.03.2022 HDI Besichtigung Inventar

Leider liegt mir kein Protokoll vor.

06.03.2022 SBI Eröffnung „SAUBERKEIT ZU JEDERZEIT 2



Am 6.3.2022 fand auf Einladung des Museums die Ausstellungseröffnung statt.

Hier ein Auszug aus dem Kirchenanzeiger-Bericht:

Eine Zeitreise im Zeichen der Hygiene – Sonderausstellung „Sauberkeit zu jeder Zeit!“ im Bauernhofmuseum Illerbeuren

„Sauberkeit zu jeder Zeit!“ Unter diesem Titel können Besucher der neuen Sonderausstellung im Schwäbischen Bauernhofmuseum in Illerbeuren eine ganz besondere Zeitreise unternehmen: Weg vom Staubsaugroboter und smarten Kühlschrank hin zum „Stöbra“ und eingeweckten Speisen. Bis zum 26. Juni beherbergt das Freilichtmuseum die aktuelle Wanderausstellung und zeigt Geräte, Werkzeuge und Hausmittel für die Sauberkeit von Mensch, Tier und Dingen im Wandel der Zeit. Die „Königlich Privilegierte Waschhausvereinigung“ gab mit ihrem musikalischen Auftakt den passgenauen Ton zur Ausstellung. Hielt sich das Duo Toni

Kartheiningers und Dr. Anton Huber zu Beginn noch etwas zurück, gewann die ganze Chose mit ihren Stücken „Schrubbs Waschbrett“ und „Stöbra“ dann ordentlich an Fahrt. Ganz so wie an einem zünftigen Waschtage eben die Temperatur und das Tempo auch ansteigen. Tatsächlich gab ein Waschbrett den Ausschlag für die Namensgebung der Band. „Wir haben abends auf einer Alm beim Musikmachen ein Waschbrett gefunden und es direkt als Instrument eingebunden. Das passt doch wunderbar, dachten wir uns, und haben unser Duo danach benannt“. Die Gäste wurden jedenfalls allein schon beim Zuhören mitten hineingenommen in einen solchen Putztag. Ein ziemlicher Aufwasch damals, das „Stöbra“ – bei dem nichts und niemand verschont blieb.

Sauberkeit schenkte einem damals nichts: „Hygiene spielt....



Museumleiter Dr. Niethammer



stellvertr. Landrat Herr Pflüger



Auch ein besonderer Moment für die langjährige Museumsmitarbeiterin und Organisatoren von vielen Veranstaltungen, Frau Sandra Czaja letzte Ausstellungs-eröffnung

Frau Thiel

Herr Dr. Niethammer



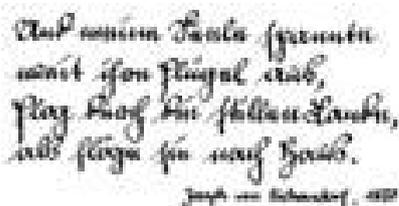
Vor vielen Jahren fragte Herr Hauser (Verwandter aus Lindau) meine Ehefrau Monika: Du kommst doch aus Illerbeuren, dem Museumsdorf? Brauchen die auch die Ausstattung eines guten Friseursladens? Die langjährige Friseurmeisterin, Frau Stöckle gibt altersbedingt den Laden auf. Nach Bekanntgabe aller Kontaktadressen ist auf diesem Wege die Ausstattung nach Illerbeuren gekommen.

~~~~~

## 18.03.2022 HDI Schriftenlesen

In der Ausgabe des Kirchenanzeigers wurde folgender Bericht veröffentlicht:

**Alte Schrift lesen können – der Heimatdienst Illertal e.V. lädt ein:** Wer hat nicht schon versucht, eine alte Postkarte, eine Urkunde oder Familienaufzeichnungen entziffern zu wollen, aber die ungewohnte Schrift war einfach nicht zu lesen? Ob handschriftliche Aufzeichnungen oder Bücher, Kirchenbucheinträge oder Vereinschroniken, vieles steht oft im Regal und könnte doch gelesen werden, wenn man um die Grundzüge der alten Schrift, auch Sütterlin genannt, wüsste. Der Heimatdienst Illertal möchte Abhilfe schaffen – und lädt alle Interessierte zu einem kurzweiligen, eineinhalbstündigen Vortrag mit Lese-Anleitung am Freitag, 18. März, um 19 Uhr, in den Tagungsraum Schützenmuseum im Bauernhofmuseum Illerbeuren ein. Sabine Scheller aus Kempten, Referentin beim Bayerischen Landesverein für Familienkunde, hat sich tief in alte Schriften eingearbeitet. Sie weiß um regionale Besonderheiten, um wechselnde Schriftarten innerhalb weniger Jahrzehnte. In einer kurzweiligen Präsentation mit Tipps wie man sich selbst in alter Schrift üben kann, bringt sie uns das vergessene Wissen bei. Ein bestimmt lehrreicher Abend, aus dem man unmittelbaren Nutzen für Zu-



Joseph von ...

hause, den Verein oder Beruf ziehen kann! Der Eintritt ist frei.

26 Teilnehmer, einschließlich Vorstands- und Ausschussmitglieder fanden den Weg zur interessanten und gut vorbereiteten Veranstaltung. Nach Begrüßung durch Simone Zehnpfennig-Wörle hielt die Referentin, Frau Sabine Scheller aus Kempten den gut vorbereiteten Beamer-Vortrag zum Thema „Alte Schriften“.

Vergleich der Deutschen Schrift zur Sütterlein-Schrift und etwas zur Paläographie, sowie ausreichend Hinweise zu den vorhandenen Internetangeboten waren sehr aufschlussreich.

FS.WEOBI.net

[www.pelikan-lehrerinfo.de](http://www.pelikan-lehrerinfo.de)

[dga.de/Schriftkunde](http://dga.de/Schriftkunde)

[www.blf-online.de](http://www.blf-online.de) sollen weitere Hilfestellung geben.



Frau Sabine Scheller - Bayerischer Landesverein für Familienkunde e.V.

Von Vors. Simone Zehnpfennig-Wörle verfassten Bericht im KA vom 3.4.2022\_

### **Einblick in die Familiengeschichte: Alte Schrift lesen können**

Zwei Stunden Einblick in historische Aufzeichnungen nehmen, die jedermann zugänglich sind: Das ermöglichte Sabine Scheller vom Bayerischen Landesverein für Familienkunde 24 Interessierten im Tagungsraum des Bauernhofmuseums. Der Heimatdienst Illertal hatte zu diesem Abend eingeladen. Was mit allgemeinen Schriftbeispielen begann wurde ganz konkret: Sabine Scheller zeigte zunächst den Unterschied zwischen Sütterlin und Deutscher Schrift und rief übers Internet die Aufzeichnungen aus den Kirchenbüchern Legau und Illerbeuren auf. Im Bistum Augsburg sind dank der Mormonen fast alle Kirchenbücher, die sogenannten Matrikel, digitalisiert und kostenlos von zuhause aus einsehbar. Matrikel sind die wertvollsten Quellen für die Familienforschung. In ihnen sind die kirchlichen Handlungen der Taufe, Trauung und des Begräbnisses festgehalten. Vereinzelt reichen sie bis ins 15. Jahrhundert zurück, flächendeckend setzten sie sich zu Beginn des 17. Jahrhunderts durch. Die Eintragungen sind unterschiedlich gestaltet, da es anfangs keine verbindlichen Regeln gab. Und so fielen Ausführungen zunächst sehr knapp und sparsam aus. Idealerweise enthalten die Taufbücher Angaben zur Geburt, auf jeden Fall aber zur Taufe der jeweiligen Person sowie der Eltern und Paten (Namen, Wohnort, Beruf). Trauungsbücher berichten über die Ehegatten (Wohnort, Beruf, Alter), deren Eltern und Trauzeugen und die Eheschließung selbst, Sterbebücher hingegen über die Verstorbenen (Todesursache, Alter, Wohnort, Begräbnisort). Seit Anfang des 20. Jahrhunderts werden in den Taufbüchern re-

gelmäßig Anmerkungen zu einer anderswo erfolgten Hochzeit bzw. dem Tod einer Person angebracht.

**Erste Legauer Kirchenbücher seit 1452:** Sabine Scheller zeigte online Auszüge dieser Matrikelbücher und erklärte anhand einiger Beispiele den Aufbau der Bücher. Meist sind die Einträge in Spalten angeordnet. Die Anwesenden mussten feststellen, dass es trotz Einführung schwierig war, auf Anhieb alles lesen zu können. Damals schrieb nur der Pfarrer und sie alle hatten unterschiedliche Handschriften. Interessant war, dass in Legau Pfarrer seit 1452 verzeichnet sind. Auch finden sich hier Bücher namens Seelenbeschrieb, dazu eigene Kapitel zur Altarweihe und historische Notizen. **Kapitel wie außergewöhnliche Todesfälle:** In Illerbeuren wurden erste Taufen 1669 dokumentiert. Ein Buch widmet sich den Sterbefällen, darunter das Kapitel „außergewöhnliche Todesfälle 1669 bis 1762“. Ein Buch listet die Haubesitzer nach Hausnummer im 19. Jh auf. Die Daten sind einfach einzusehen unter <https://data.matricula-online.eu/de> Wer noch tiefer in die Familiengeschichte

| Matr. Nr. | Nachname  | Vorname   | geb. | gest. |
|-----------|-----------|-----------|------|-------|
| 1         | Müller    | Anna      | 1712 | 1780  |
| 2         | Schneider | Christoph | 1715 | 1790  |
| 3         | Wagner    | Barthelme | 1718 | 1800  |
| 4         | Koch      | Christoph | 1720 | 1810  |
| 5         | Meier     | Christoph | 1725 | 1820  |

eintreten will, dem sei die Webseite [fs.webosi.net](https://fs.webosi.net) empfohlen (für Bayern: <https://fs.webosi.net/region/Bayern>). Auch sie ist kostenlos und der Ahnenforschung steht nichts mehr im Wege!

## 13.04.2022 HDI Vorstands- und Ausschuss-Sitzung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
eigentlich wäre am 13.04. Karl Milz vom Heimatbund Allgäu unser Gast. Da er aber am 12.04. ins Krankenhaus muss, werden wir diesen Termin verschieben müssen.

Daher gilt

Tagesordnung:

- 1) Stand Festspiel
- 2) Planung Ausflug: gemeinsam mit den Legauern zum Thema alte Holztechniken / Straubing, Terminvorschläge sammeln
- 3) Josef Stuber stellt die Chronik vor
- 4) Gemeinsamer Termin Mi., 04.05., 19 Uhr, mit Karl Milz, HBA und HDI Legau zum Thema Bauernkrieg

5) Sonstiges

Simone Zehnpfennig

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll, erstellt Martina Otparlik:

Top 1: Stand Festspiel 2023

Karl Friß informiert über den aktuellen Stand zum Festspiel 2023. Aktuell wird das Thema „Brandschutz“ mit Herrn Kugelmann diskutiert.

Falls sich Angestellte des Museums an Arbeiten, während Ihrer Arbeitszeit, beteiligen, dann muss hier der Heimatverein die Arbeitsleistung an das Museum bezahlen.

Es wird am 25. Juni 2022 eine Infoveranstaltung zum „Festspiel“ für alle Interessierten geben.

Top 2: Ausflugsvorschlag Elbingeralp/ Lechtal

Top 3: Gemeinsamer Termin am Mittwoch, den 4. Mai 2022 um 19 Uhr mit Karl Milz, HBA und HDI Legau zum Thema Bauernkrieg

- Es ist in Klärung, ob eventuell eine Ausstellung im Stölzlinhaus stattfinden kann oder ob es eine Diaausstellung geben wird.

Top 4: Sonstiges

- Frage von Josef Stuiber, ob bei den Zweckverbandsversammlungen funktionsbedingte Beiräte bestimmt sind. Es wurde festgelegt, wer vom Heimatverein an den Zweckversammlungen teilnimmt und die Stellvertreter wurden auch bestimmt.

- Frage von Georg Geiger, ob man sich schon Gedanken über einen möglichen Schirmherrn für die Festspiele 2023 gemacht hat und ob man nicht immer wieder Artikel im Kirchenanzeiger usw. schalten könnte, um die Leute zu informieren und als Werbung

- Information von Josef Stuiber, dass die Merkt- Steine unserer Gemeinde auch in der Denkmalliste aufgenommen werden. Hierzu erfolgen nach Absprachen mit Gemeinden, dem Allgäuer Heimatbund und dem Burgenverein Allgäu.

---

## 21.04.2022      **SBI Ankündigung Veröffentlichungen**

In der MZ vom 21.04.2022 veröffentlicht.

### **Bauernhofmuseum startet neue Reihe**

**Publikation** Ziel der Veröffentlichung ist, Geschichte für die Zukunft festzuhalten. Der erste Teil widmet sich einer Sägemühle.

**Illerbeuren** Unter dem Titel „Sägen, Wasserkraft, Stromerzeugung“ hat das Schwäbische Bauernhofmuseum Illerbeuren den ersten Sammelband einer neuen Publikationsreihe veröffentlicht, die sich mit den Ausstellungsobjekten des Museums und der Geschichte dahinter befasst. Im Fokus des ersten Bandes steht die historische Sägemühle aus dem Altusrieder Ortsteil Hettisried und damit die Technisierung im ländlichen Raum.

Weiteres siehe im Bericht - abgelegt HDI-Archiv.

---

## 04.05.2022      **HDI Vorstandssitzung Herr Karl Milz AHB**

per E-Mail am 20.4.2022 versandt-

Liebe Kollegen und Kolleginnen,

wie besprochen lade ich hiermit ein zur Sitzung am 4. Mai, 19 Uhr im Tagungsraum Schützenmuseum Bauernhofmuseum Illerbeuren mit nur zwei Tagesordnungspunkten:

1. Heimatbund Allgäu, Heimatdienst Legau und Heimatdienst Illerwinkel in gemeinsamen Überlegungen zum 500jährigen Jubiläum Bauernkrieg / 12 Artikel im Allgäu

2. Sonstiges

Simone Zehnpfennig

Vorsitzende Heimatdienst Illertal e.V.

Zusammenfassung der Zusammenkunft durch Vors. Simone Zehnpfennig

e-mail 16.5.2022

Liebe Kollegen und Kolleginnen,

bei unserem letzten Treffen hatten wir den HBA zu Gast sowie den HD Legau, Memmingen (Christoph Engelhard), Durach (Herbert Seger) und Werner Brühle.

Von welcher hohen Bedeutung das Thema ist, war uns erst so richtig bewusst, als es Karl

Milz vorstellte: Er wurde begleitet von Franz Rüf, Vorarlberg, mit dem er das länderübergreifende Projekt überhaupt erst stemmen kann und durch diese Kooperation europäische Tragweite erhält. In unserer nächsten Sitzung stellen wir das Thema nochmals vor. Einstweilen aber für euch diese kurze Info: Josef Stuibler, Werner Brüchle und Josef Heckelsmiller berichteten, was aus den Gemeinden zum Thema Bauernkrieg / Courage überliefert ist. C. Engelhard, F. Rüf und H. Seger berichteten, was in ihren Vereinen geplant ist. Karl Milz stellte fest, dass dies Projekt keinesfalls übergestülpt werden sollte, sondern nur durch Vereine leben kann. Die Vereine sollten es auch sein, welche das Thema z.B. auch an die Bürgermeister herantragen sollten. Es entspannte sich eine lebhafte Diskussion. Als mögliche Beteiligung wurden diskutiert: Kurze Szenen, evtl aus dem Freilichtspiel heraus, könnten eine gute und kurzweilige Bereicherung sein. Hinweis-Tafeln  
 Veröffentlichung im KA eigene Veranstaltungen im Jubiläumsjahr Simone Zehnpfennig

## 15.05.2022 SBI Literatur Lesung Michaela May



Schauspielerin Michaela May stellte im Bauernhofmuseum Illerbeuren ihre Autobiographie „Hinter dem Lächeln“ vor und erzählte dabei auch Begebenheiten aus Kindheit und Familienleben.  
 Foto: Horst Hacker

Im Rahmen des Literaturfestival 2022 lud der SBI die Schauspielerin Frau Michaela May aus München in das Bauernhofmuseum ein. Bild entnommen aus Zeitungsbericht vom 19.5.2022, der in den Chronikunterlagen abgelegt ist.

## 29.05.2022 HDI Bericht zu den Merkt-Steinen

Auf Veranlassung von Vors. Simone Zehnpfennig-Wörle wurde folgender Bericht im Kirchenanzeiger veröffentlicht:

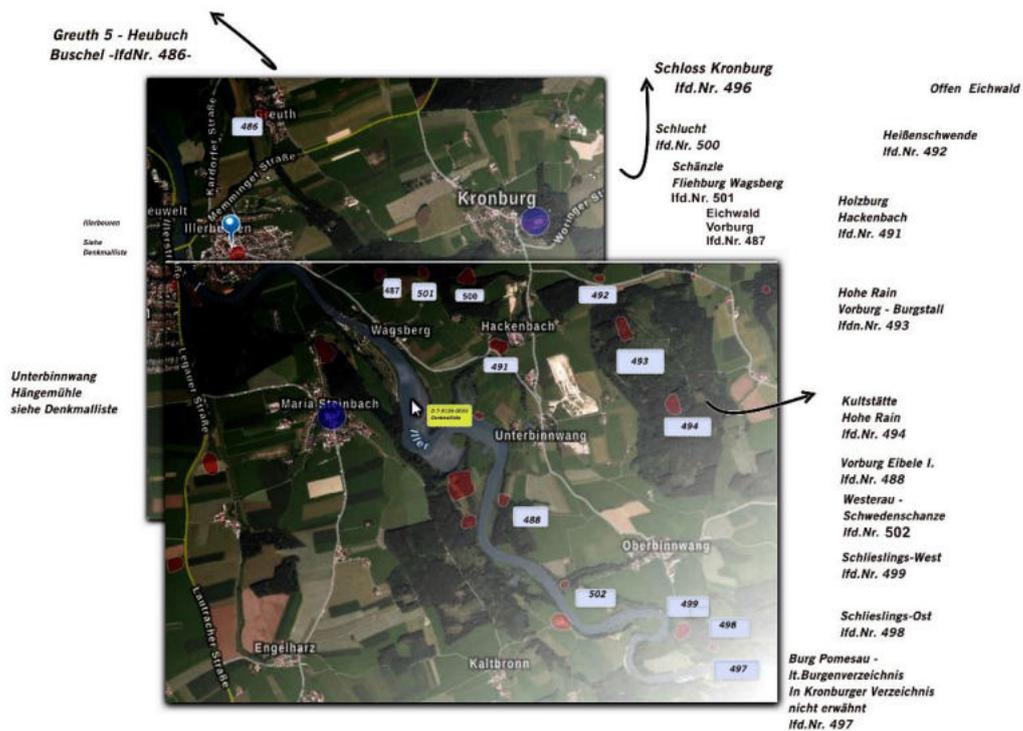
### Heimatdienst Illertal übernimmt die Pflege der sogenannten Merkt-Steine

Wohl jedem ist er schon mal aufgefallen: Ein quadratischer kniehocher Betonstein mit einer schrägen Blechabdeckung. Es sind die sogenannten Merkt-Steine, die an Burgen erinnern. Der Kemptener Politiker und Heimatforscher Otto Merkt (1877 - 1951) hat im Allgäu 800 Steine an einstige Burgställe und Schwedenschanzen gesetzt. Zum Schutz der Inschriften wurden sie mit Blechdeckeln versehen. In den letzten Jahrzehnten hat die Pflege der Steine schließlich der Burgenverein Allgäu mit Sitz in Kempten ehrenamtlich übernommen. Der Wunsch des Heimatbundes ist es nun, dass die Steine gepflegt, registriert, in eine Liste zusammengeführt und letztlich digitalisiert werden. Im Illerwinkel haben bisher Siegfried Endres und Georg Mandler Steine vom Burgenverein restauriert und auch die Deckel ausgebessert. In einer gemeinsamen Sitzung mit

dem Burgenverein, dem Heimatbund und dem Heimatdienst Illertal hat sich Karl Frieb bereit erklärt, künftig für die Instandhaltung der Steine zu sorgen. Im Illerwinkel handelt es sich um 11 Steine auf Kronburger Flur, zumeist auf Grund der Familie von Vequel-Westernach, eine Tafel in Lautrach (Altes Schloss) sowie fünf Steine auf Legauer Flur.

Josef Stuiber, Chronist, unterstützt den Heimatbund Allgäu, der alle 800 Steine digital erfasst, mit zusätzlichen geschichtlichen Daten zu den Steinen. Diese Daten fließen letztlich ans Bayerische Amt für Denkmalpflege.

Anmerkung Chronist Stuiber:



Die weiteren Ausführungen finden sich auf der ext. Festplatte HDI / 2022/ Dokumentation/Merksteine und beim jeweiligen Merktsteinbeauftragten.

Hier nur eine kleine Zusammenstellung für spätere Generationen.



Heubuch im Greuth



487 Eichwald Hangkante West/Illerbeuren /Waldweg entlang der Schluchtstraße



488 Eibele in Merktbeschreibung

490 Freygraben



491 Hackenbach

492 Heißenschwende - kein Stein vorh.-



493 Hohe Rain NORD - Burgst

494 Hohe Rain Kapf früher Kultstätte



496 Schloss Kronburg



497 Pommersau /Texthinweis siehe Beschr.



498 Schießling Ost /Oberbinnwang



499 Schießling West/Oberbinnwang

zum Kraftwerk, hier war auch die ehemalige Gunkelstube für Oberbinnwang



500 Schlucht Gebietsbezeichnung



501 Schänzle, Burgstall oberh.Wagsberg

Vor allem die Aufzeichnungen aus dem Blümelbuch waren sehr aufschlussreich für den Zusammenhang zwischen Schloss Kronburg und den Burgställen Siehe Beschreibung.

502 Westerau-Schwendenschanze



nicht in der offiziellen Liste des  
Burgenvereins- Galgenbergstein in  
Illerbeuren heute und früher



(C) Gayer Andreas  
Zufahrt von Kronburg/Galgenberg



sogen. Schmiedstein in Illerbeuren, auch nicht in der offiziellen Liste



Lautrach , auch mit vom Heimatdienst Illertal betreut.



Lautrach, beim Musikheim

Lautrach, alte Bahnlinie

Erinnerung an keltische Siedlung auf dem Kapf, jetzt abgetragen.

## 05.06.2022 SBI Ziegenzuchtverband Jubiläumsveranstaltung

Coronabedingt wurde das 100-jährige Jubiläum des Schwäbischen Ziegenzuchtverbandes erst in diesem Jahr mit einer großen Ziegenschau im Bauernhofmuseum am 5./6.06. nachgefeiert. Nach den Grußworten von Bezirkstags-Vize und Verbandsbeitrag, Herr Alfons Weber und Museumsleiter Dr. Bernhard Niethammer wurde die im schwäbischen Zuchtverband oftmals vorkommenden Ziegenrassen durch Dr. Christian Mendel vorgestellt. Weiteres siehe abgelegter Bericht und ein kleiner Videoausschnitt auf der ext. Festplatte.



Bez. Vize-Präsident

Herr Alfons Weber mit Dr. Niethammer im Hintergrund



Dr. Christian Mendel

Zwergziege mit Chef

## 12.06.2022 HDI Übergabe Bilder Albert Gromer

Dankenswerterweise hat uns Herr Albert Gromer, Museumsnachbar auf der Ostseite, einige Bilder übergeben.

Festspiel 1948 Bestand Bilder Felix Müller

Illerbeurer Glockenopfer 1942 mit Gedicht

Festspiel 1948- Trachtengruppe



Original HDI-Ablage/Chronik-Anlagen 2022  
12.06.2022

Bild von Albert Gromer, Illerbeuren an HDI übergeben 12.6.2022  
Teilnehmer - Festumzug 1948 vermutet !

Hoftor - voraussichtlich vom Sirchhof - wurde später bei Adelsrieder Stadel mit eingebaut.

## 12.06.2022 HDI Aufruf Festspielteilnahme 2023

Im Kirchenanzeiger wurde folgender, vom Festspiel-Orgateam veranlasster Bericht veröffentlicht:

Liebe Freunde des Freilichtspiels und die, die es vielleicht werden wollen. Die Planungen sind im vollen Gange. Technik und Tribüne sind bestellt, der Spielleiter hoch motiviert und voller Vorfreude. Der Festspielausschuss trifft sich regelmäßig um diese Mammutaufgabe bestmöglich lösen zu können. Seit dem letzten Freilichtspiel hat sich vieles verändert und die Vorschriften und Bestimmungen stellen die Verantwortlichen vor eine große Aufgabe. Die Premiere soll am 1.7.2023 stattfinden und es wird den ganzen Juli mittwochs, freitags und samstags gespielt. Um euch bestmöglichst zu informieren veranstalten wir am 25.6.2022 eine Infoveranstaltung in und um den Zehentstadel im Bauernhofmuseum. Wer sich das letzte Freilichtspiel ansehen möchte hat dazu ab 16 Uhr die Möglichkeit dazu. Ab 18 Uhr bringen wir euch auf den Stand der Dinge und auch unser Spielleiter Richard Aigner wird sich euch vorstellen und ein paar Worte an euch richten. Alle interessierten Illerwinkler sind herzlich eingeladen sich über uns und das Freilichtspiel zu informieren und natürlich ist für das leibliche Wohl in Form von kühlen Getränken und Brotzeit bestens gesorgt.

Um die Lust am Festspiel anzukurbeln hat der Heimatdienst für den 23.7.2022 einen Bus angemietet. Es geht nach Reutte in Tirol. Dort besuchen wir die Ruine Ehrensberg und wer Lust und Mut hat kann über die Hängebrücke wandern. Danach geht es zum Abendessen nach Elbigenalp und anschließend schauen wir uns auf der Freilichtbühne „Geierwalli“ das Stück von der „reichen Theresia“ an. Die Busfahrt ist kostenlos, die

Karte kostet 31 Euro. Kartenvergabe nach Eingangsdaten (50 Karten).  
Nun hoffen wir, dass möglichst viele zum Infoabend kommen und sich viele bereit erklären mitzumachen, sei es als Helfer, Statist oder Schauspieler. Jede Art von Unterstützung wird gerne angenommen. Noch einmal in Kurzform:

26.6.2022, 16.00: Der Film des Freilichtspieles 1998 18.00: Infoabend und gemütliches Beisammensein

23.7.2022, 12.30: Reutte Tirol

20.30: Freilichtspiel Elbigenalp „Die Reiche Theresia

>>>> Die weiteren Vorveröffentlichungen wurden in der Datei

HDI / HDI-Chronik 2022 / HDI-Festspiel-Vorveröffentlichungen übernommen.

---

## 23.06.2022 HDI Sandra Czaja Abschied

Text von Simone ist leider nicht eingetroffen.

Bilder von Markus Müller



Damals:

Handwerkertage 2019

---

## 25.06.2022 HDI Info zu Festspiel 2023 - Zehentstadl

Hier in dieser Chronik erfasse ich die Berichte überwiegend in digitaler Form. Die Ablage von Zeitungsberichten erfolgt auch über die üblichen Dokumentenablage.

Hier der Bericht in der MZ vom 29.Juni 2022 von Kurt Kraus.



>>>> siehe Vorveröffentlichungen

## 10.07.2022 SBI Tag der Volksmusik

Ein von Redakteur, Herrn Franz Kustermann verfasster Bericht in der MZ

*Von Franz Kustermann*

Illerbeuren Beim „Tag der Volksmusik“ wurde an allen Ecken und Enden des Schwäbischen Bauerhofmuseums Illerbeuren nicht nur fleißig musiziert: Viele Volkstanzgruppen in ihren bunten Trachten und knackigen Lederhosen zeigten auf mehreren Bühnen historische Tänze und Schuhplattler. Auch wurde vielfach gesungen und gejodelt. Und beim Abschluss zur dreimaligen Verleihung des Volksmusikpreises des Bezirks „Schwäbische Nachtigall“ gab es vorn Preisträger Erich Sepp für alle Festgäste sogar noch eine kleine Gesangsstunde im Jodeln.

Nicht nur zu hören gab es viel' mit feinen Saitenklängen und wohlklingenden Tönen aus Flügelhörnern oder Bariton im weit verstreuten Museumsgelände in, vor und hinter den historischen Häusern. Auf mehreren Bühnen zeigten Volkstanzgruppen in ihren historischen Trachten flotte, altüberlieferte Tänze - die auch mal verkörperten, wie sich im Leben Führungsmodalitäten schnell ändern können: Der Gebirgstrachten Erhaltungsverein Bad Grönenbach etwa führte - sehr zur Erheiterung der zahlreichen Besucher - den sogenannten Siebensprung auf, bei dem sich die anfängliche Dominanz der Burschen in flehentliches Bitten wandelt und schließlich mit einem Klatsch auf ihrem Allerwertesten am Boden endet.

Unter Vorplattler Roland Endres zeigten die Trachtlerinnen und Trachtler auch die Sternpolka: einen mitreißenden Tanz, der von den Bad Grönenbacher Trachtlern extra für den Abschluss von Olympia in München 1972 - also vor genau 50 Jahren -einstudiert wurde.

Ohne Unterbrechung traten jeweils eine halbe Stunde lang Gruppen mit Livemusik auf. Etwa die flotte Volkstanzgruppe Aichstetten in ihren historischen Trachten oder die Volkstanzgruppe Winterstettendorf - stets abwechselnd auf der Bühne im Alten Museumsdorf und hinter „Technik auf dem Land“. Und wenn der Musikant der Volkstanzgruppe ausfiel - wie etwa bei Winterstettendorf - dann wurde improvisiert und zum Ersatz einfach „Konservenmusik“ aufgelegt. An zahlreichen Verpflegungsständen war für das leibliche Wohl von Besuchern und Akteuren bestens gesorgt, etwa vor der frisch sanierten und erstmals wieder geöffneten (aber noch nicht möblierten) Solde Siegertshofen. Es bewirteten etwa der Männergesangsverein Illerbeuren-Dickenreishausen, die Landfrauen aus dem Illerwinkel, Familie Müller an der Pumpstation und am Gromerhof sowie die Torfwirtschaft Otto Hamp. Für alle, die den Weg bis nach ganz hinten im Museumsgelände fanden, gab es auf der Bühne an der Kegelbahn eine Tanzanleitung und Vorführung von den Unterillertalern aus Kempten; mit Tanzmusik vom „Allgäuer Duranand“. Alle Tänzerinnen, Tänzer und solche, die es noch werden wollten, waren dort herzlich auch zum Mittanzen eingeladen.

#### **Volksmusikpreis des Bezirks „Schwäbische Nachtigall“**

Der Volksmusiktag bot für den Bezirk Schwaben wieder eine ideale Bühne für die Verleihung der „Schwäbischen Nachtigall“. Den Bronzevogel überreichte stellvertretende Bezirkspräsidentin Barbara Holzmann an:

- **Erich Sepp:** 26 Jahre lange Leiter der Abteilung Volksmusik beim Bayerischen Landesverein für Heiratspflege in München
- **Marktoberdorfer Stubenmusik:** Tritt bereits seit 45 Jahren in derselben alpenländischen Besetzung mit Zither, Hackbrett, Gitarre und Kontrabass auf; bei vielerlei Anlässen wie etwa Hochzeiten oder Maianachten.
- **Familienmusik Althaus (Fischen):** Josef Althaus spielt Akkordeon und das „Schwyzer-Örgeli“, seine Frau Angelika musiziert mit der Bratsche, Tochter Maria mit der Harfe; Christine und Katharina Geige; Josefs Schwester Susi Brandey spielt Hackbrett, ihr Sohn Kontrabass, (fk)



---

## 13.07.2022 HDI Vorstandss. Lautrach, Rössle

Liebe Kollegen und Kolleginnen,  
wie schon in der Mail vom 15. Juni mitgeteilt, findet unsere Sommersitzung am Mittwoch, den 13. Juli um 19 Uhr im Biergarten Gasthof Rössle in Lautrach statt. Es soll nach heutigem Stand sonnig und warm werden!

Tagesordnungspunkt:

1. Sachstand Festspiel
2. Chronik - für alle zugänglich machen?
3. Leonhardi-Ritt
4. Sonstiges

Simone Zehnpfennig  
Auszug aus Protokoll:

zu Punkt 1: Aus Protokoll der Zweckverbandssitzung vorgetragen. Karl Frieß hat die Historie und die Grundstimmung zum Festspiel dort vorgetragen. Überwiegend Zustimmung durch Verbandsräte. Herr Bez.Präsident Herr Sailer übernimmt Schirmherrschaft und hat Unterstützung zugesagt.

zu Punkt 2: Simone hat noch den Vorschlag eingebracht, dass evtl. der öffentliche Teil der Chronik „grünes Buch“ auch digital zur Verfügung gestellt wird. Sie will einen Vorschlag unterbreiten, über den bei der nächsten Sitzung abgestimmt wird.

zu Punkt 3: Im Ergebnis nach Abstimmung und Klärung: Schirmherr 2022 Bgm. Reinhard Dorn Lautrach, am 13.11.2022 in Illerbeuren Leonhardiritt.

zu Punkt 4: Film 1998 Festspiel digital

- Simone Zehnpfennig- Wörle informierte, dass Petrus Mayr den Film auf Youtube veröffentlicht hat und man werde Petrus Mayr nach dem Link fragen.

- Information von Josef Stuibler, dass die Markt- Steine unserer Gemeinde nicht in die Denkmalliste aufgenommen werden. Man möchte hier eine rechtliche Vereinbarung mit den Grundstücksbesitzern (auf welchen die Markt- Steine sich befinden) treffen, dass freier Zugang für Reparaturen, Reinigungen usw gewährleistet wird.

---

## 17.07.2022 HDI 50 Jahre Landkreis Unterallgäu

Unter diesem Motto stand eine Veranstaltungsserie. Hier ein paar Bilder aus der von Frau Monika Zeller infizierten Veranstaltung „Technikausstellung bei Hans Bienert und Straußenfarm bei Andreas Guggenberger“.

Die Personen auf den Bildern waren mit der Wiedergabe in dieser Chronik einverstanden.



In Lautrach bei Herr Hans Bienert, Technik von früher bis in unsere Tage.

Herr Andreas Guggenberger,  
Konditor / Berufsschullehrer /  
Straußenfarm usw. in Kardorf



## 23.07.2022 HDI Ausflug Elbigenalp

Bericht im Kirchenanzeiger 7.08.2022 zum HDI-Ausflug 2022, verfasst von Vors. Simone Zehnpfennig-Wörle:

Ausflug nach Elbigenalp zur Freilichtbühne Geierwally:  
Heimatdienst Illerbeuren bereitet sich vor aufs Illerbeurer Festspiel 2023  
Ein voll besetzter Bus startete ins Lechtal: Der Heimatdienst Illertal lud zu einem Ausflug ins Lechtal ein. Auf dem Programm stand die Burgenwelt Ehrenberg in Reutte. Die Anlage besteht aus mehreren Burgen, aus Festungsanlagen und Mauern und wird von einem Verein unter Unterstützung verschiedener Träger ständig restauriert. Die Burgenanlage steht auch in Bezug zu unserer Heimat: Sie gehört wie Schloss Kronburg der Burgenregion Allgäu an, war in Religionskriege verwickelt, in die Spanischen Erbfolgekriege und vieles mehr. Eine Attraktion war Highline 179 – eine Hängebrücke übers Tal, welche die Burgen verbindet. Von ihr aus bot sich nicht nur ein Blick hinab auf die Klause, sondern auch zu den drei Burgenanlagen und so mancher schaffte es dann auch, die Burgen anzuschauen. Ein weiterer Höhepunkt war das Abendessen in der Geierwally – ein liebevoll ausgestattetes Restaurant mit guter Tiroler Küche. Die Spannung stieg, als es dann in die Freilichtbühne ging. Jeder und jede wollte sehen, wie die

Lechtaler ihre Ortsgeschichte auf die Bühne bringen. „Die Reiche Lisabeth“ handelt von einer Frau, die sich als Alleinerbin eines großen Vermögens behauptet. Sie führt die Geschäfte ihres Vaters erfolgreich weiter. Allerdings ist sie misstrauisch gegenüber anderen und vereinsamt. Dabei ist sie großzügig und verteilt großzügig Spenden. Zunächst an notleidende Lechtaler, dann an die Kirche. Ihre Großzügigkeit ist heute noch in Form verschiedener Bauten und Kunstwerken in Holzgau zu sehen. Der Heimatdienst Illertal, insbesondere der Festspielausschuss, bedankt sich an dieser Stelle nochmals für das Interesse an der Info-Veranstaltung, die Teilnahme am Ausflug und freut sich vor allem über die zahlreichen Mitwirkungserklärungen! Wer noch mitmachen will, ist selbstverständlich jederzeit willkommen. Was es alles zu tun gibt und wie man



sich einbringen kann, ist übersichtlich in der Mitwirkungserklärung dargestellt. Sie liegt in der Bäckerei Heim in Illerbeuren für euch bereit und kann dort auch wieder abgegeben werden. Oder aber ihr geht auf unsere Webseite [www.heimatdienst-illertal.de](http://www.heimatdienst-illertal.de) und ladet das Formular einfach herunter und sendet es ausgefüllt per Mail zurück oder gebt es in der Bäckerei ab. Wir halten euch dem Laufenden! Im September werden wir uns treffen.

Den Termin geben wir rechtzeitig bekannt.

13.08.2022

## HDI Einladung Helmut Brader



Herzlichen Glückwunsch zu dem runden Geburtstag. Leider war ich aus gesundheitlichen Gründen nicht auf dem Hoffest in Worringen.

Weitere Bilder habe ich auch nicht erhalten, daher ein Blick in die Bilderkiste.

Leonhardi 2018

13.08.2022

## HDI Festspielleiterin Frau Rausch verstorben

Im Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Altusried stand die Todesnachricht,

dass Frau Brunhilde Rausch am 13.08.2022 verstarb. Frau Brunhilde Rausch war die Festspielleiterin 1998.



Frau Brunhilde Rausch  
aus Altusried



(C) Gayer Andreas Festspiel 1998

## 28.08.2022 HDI Festspiel 2023 KA-Aufruf

MZ-Redakteur Herr Franz Kustermann, unterstützt mit „Pferdeverband von Herrn Gottfried Schlichting“ und alten Fotos aus dem HDI-Bestand erstellte in Absprache mit Karl Frieß und der Vors. Simone Zehnpfennig-Wörle folgenden Bericht, der im Kirchenanzeiger Legau erschien:

>>> siehe Veröffentlichungen

## 10.09.2022 SBI Handwerkertage 2022

Bericht MZ

Danke an unsere HDI-Mitglieder



Eine wohlverdiente  
Brotzeit Franziska Wacker



Annemarie Müller und Winfried Straub (Kustos)

weiter HDI-Mitglieder und auch Mitarbeiter im Museum: Manne Schneider - Besenbinder-, Alois Schellhorn - Kalkablöschen usw.

---

## 11.09.2022 SBI Haus zur Schützenkultur

Bericht von Herrn Franz Kustermann im Kirchenanzeiger zum Sachstand im Museum.

### Neues über das „Haus der Schützenkultur“ in Illerbeuren

Der „Scheibenhimmel auf der Empore“ sollte eigentlich das Glanzstück der Ausstellung werden: Auf rund 700 Quadratmeter Ausstellungsfläche im Schützenkompetenzzentrum mit dem verheißungsvollen Namen „Haus der Schützenkultur“; verteilt auf drei Etagen! In dem auf 4,7 Millionen Euro geschätzten Projekt, das auf dem Gelände des einstigen Säge- und Hobelwerkes Fickler, unmittelbar angrenzend am Schwäbischen Bauernhofmuseum Illerbeuren entstand, sollten „500 Jahre Schützenkultur in Süddeutschland“ präsentiert werden. Eine Woche vor der geplanten Eröffnung (am 10. Juli 2016) wurde das Projekt kurzfristig wegen eines Wasserschadens im Untergeschoß auf Eis gelegt. Sechs Jahre danach befindet sich das Projekt immer noch in einer Art „Dornröschen-Schlaf“. Und immer steht noch kein Termin für die Eröffnung fest. Wie Pressesprecherin Raphaela Rehwald vom Bezirk Schwaben auf Anfrage mitteilt, „verteilte“ 2016 ein plötzlich aufgetretener, großflächiger Wasserschaden die Eröffnung. Durch gerichtlich angeordnete, gutachterliche Tätigkeiten im Gebäude habe der bauliche Zustand deshalb lange Zeit nicht verändert werden dürfen. Die „bauliche Fertigstellung“ sei nun Mitte des zweiten Quartals 2023 geplant. Ein Eröffnungstermin stehe derzeit allerdings immer noch nicht fest. Zum derzeit immer noch laufenden Gerichtsverfahren wollte die Stellvertretende Pressesprecherin keine Angaben machen. Die Ursache für das Eintreten der Wasserschäden lasse sich allerdings „abschließend nicht mehr ermitteln“, teilte sie mit. Mittlerweile sei ein „baulicher Maßnahmenkatalog“ erarbeitet worden, der zukünftige Wasserschäden – unabhängig von deren Entstehung – ausschließen soll. Wer zu guter Letzt die Kosten der bereits erfolgten oder noch notwendigen Maßnahmen, der umfangreichen Gutachten, die Gerichts- und Anwaltskosten trägt, darüber wollte Rehwald keine Angaben machen. Immer wieder wurde angekündigt, dass es kleine Fortschritte gibt und das Haus in absehbarer Zeit eröffnet werde: Doch zunächst passiert auch heuer wieder nicht sonderlich viel: Die Aussichtsplattform auf dem einstigen Späne-Turm ist nach wie vor immer noch für die Besucher gesperrt; ebenso wie das Kompetenzzentrum selbst. Lediglich der südlich angebaute Seminarraum kann manchmal sporadisch genutzt werden. Die geplante Ausstellung sollte einen „weiten Bogen“ spannen: Über die, im Laufe der Jahrhunderte sich wandelnde Waffentechnik und das damit verbundene Handwerk – über drei Stockwerke verteilt – anschaulich detailliert dargestellt. Ebenso wollte die Präsentation über drängende Fragen nach Waffenmissbrauch und staatlicher Kontrolle aufklären. „Bilderstark und multimedial“ sollte im Haus der Schützenkultur – auf 700 Quadratmeter Ausstellungsfläche und über drei Etagen hinweg – die Geschichte erklärt werden: Die großen Schützenfeste der frühen Neuzeit etwa, die Bundesschießen des 19. Jahrhunderts bis hin zu den Wettbewerben bei den Olympischen Spielen 1972 in München. Straßennamen, historische Schützenhäuser oder ländliche Schützenvereine sollten dort präsentiert werden: Also zahlreiche Überbleibsel einer reichhaltigen Schützen-Geschichte, die 2015 sogar in die deutsche Liste des immateriellen Kulturerbes der UNESCO eingetragen wurde. Im lichtdurchfluteten Eingangsbereich, wo der Planung zufolge auch kleine Veranstaltungen stattfinden könnten, sollten bereits seit sechs Jahren die Gäste empfangen werden. Im Erdgeschoss etwa sollte mit Originalobjekten die Geschichte

der Schützen anschaulich dargestellt werden. Mehrere interaktive Medienstationen sollten die Besucher in die Museumswelt einbeziehen: Insgesamt 30 davon sind über die Ausstellungsfläche verteilt geplant. Sogar Übungen mit gefahrlosen Laserwaffen (Lichtpunktschießen) sollten als Attraktion den Besuchern des Bauernhofmuseums in dem Schützenkompetenzzentrum – den Planungen zufolge – ermöglicht werden. Falls das Gebäude irgendwann tatsächlich doch noch eröffnet wird, dreht sich im Untergeschoss alles um die Entwicklung der Waffen. Um den Besuchern das Handwerk der Waffenproduktion zu veranschaulichen, wird hier sogar die Werkstatt eines Büchsen- und Schaftmachers nachgestellt.

---

## **19.10.2022      HDI Vorstandssitzung 19.10.2022**

aus der E-Mail-Einladung von 1. Vors. Simone Zehnpfennig-Wörle:

Liebe Kollegen und Kolleginnen,  
wir treffen uns zur nächsten Sitzung am Mittwoch, 19.10., 20 Uhr im  
Tagungsraum Schützenmuseum.

Tagesordnung:

- 1) Beschluss Broschüre
- 2) Stand Festspiel, mit Beschlussvorschlag
- 3) Stand Leonardi-Ritt
- 4) Mitgliederversammlung 23.11.2022
- 5) Sonstiges z.B. Getränke

Auszug aus dem Protokoll zu dieser Sitzung:

zu Punkt 1: siehe Protokoll w. Begründung. Ca 300,-- Eigenanteil für eine Broschüre mit dem Schwerpunkt Illergeschichten im Illerwinkel.

zu Punkt 2: im Wesentlichen Zustimmung zu Kauf von 2 Zelten für alle möglichen Veranstaltungen des HDI durch Karl Frieß zum Preis von ca. 5.000,-- EUR.

zu Punkt 3: organisatorische Fragen zum Ablauf und Arbeitsverteilung. Nachdem heuer vom Dr. Niethammer keine personelle Unterstützung erfolgt, liegt dieses Mal die gesamte Organisation beim HDI, hier vor allem bei der Vorsitzenden. Vor allem die Gesamtkostenübernahme (bisher Teilung der Kosten) ist ein erheblicher Einschnitt.

Hier auch mal rückwirkend ein Danke an die Frau Sandra (Czaja), die jahrelang ein Großteil der kaufmännischen Vorarbeit - Einladungen, Einteilung von Kutschen, Schleifen Gutscheindruck, Kostenabrechnung usw. - übernommen hat.

zu Punkt 4: Mitglied Max Adolf hat angeboten aus seinem reichen Bücherschatz ein paar Anekdoten vorzutragen. Programm für Mitgliederversammlung wird noch bekanntgegeben.

zu Punkt 5: Es wurde darüber abgestimmt, ob in Zukunft die Getränke vom HDI bezahlt werden sollen oder von den Sitzungsteilnehmern. 13 Stimmen waren dafür, dass der HDI die Getränke bezahlt. Es gab 2 Gegenstimmen und eine Enthaltung.

---

**30.10.2022****HDI Leonhardiritt in Weissenhorn**

Aus der von Simone Zehnpfennig-Wörle gestalteten Facebook-Seite:

Schön war's heute beim Leonhardi Ritt in Weissenhorn. Jetzt hoffen wir, dass es am 13.11. in Ilerbeuren auch ähnlich schön wird. Das Wetter war mit 25 Grad unglaublich.

**13.11.2022****HDI Leonhardiritt 2022**

Nachdem der Museumsleiter aus personellen und zeitlichen Gründen kein Personal für die Organisation des Leonhardirittes am 13.11.2022 zur Verfügung stellen wollte, hat in diesem Jahr die Vors. Simone Zehnpfennig-Wörle die Hauptarbeit in der Vorbereitungsphase übernommen. Weitere Personen im Einsatz:



hier Markus Müller und Christoph Schumacher,

Martina Otparlik, Michael Kalchgruber, Georg Geiger, Petrus Mayr,  
....

im wahrsten Sinn im Hintergrund Berthold Wörle als Restsäuberer.

Nach relativ vielen Berichten im Kirchenanzeiger, in der MZ, auf unserer Homepage und im Facebook kamen am 13.11.2022 95 Reiter und Gespannfahrer auf den Startpunkt am Feuerwerkhaus in Illerbeuren.



Neben dem Leonhardiwagen des HDI (Gespann Ulreich....) und der HDI-Kutsche mit den Ehrengästen, Pfarrer Anton Rollinger, Herr Dr. Bernhard Niethammer, Herr und Frau Pschierer - MdL - fanden sich ein,



Ehrenmitglied, Frau Rita Vollmar Bgm.Gromer mit Ehefrau, Schirmherr, Bgm Dorn aus Lautrach mit Ehefrau.



stellv. Bezirkstagspr. Herr Alfons Weber  
Herrn und Frau Miller  
Staatsminister a.D.



Besonders das sechsspännige Kutschgespann erzeugte viele überraschende Aha`s bei den Besuchern.



Die Musikkapelle Illerbeuren-Kronburg und die Musikkapelle Maria Steinbach waren sozusagen die Taktgeber für den Umzug.

In diesem Jahr führte das HDI-Mitglied Klaus Schumacher aus Legau auf dem Dorfplatz die Besucher in die „Pferde- und Kutschwelt“ der Umzugsteilnehmer.



Nach der Begrüßungsansprache durch die HDI-Vorsitzende, Simone Zehnpfennig-Wörle

erhielt der diesjährige Schirmherr, Herr Bürgermeister Reinhard Dorn aus Lautrach das Wort.



Die Segnung nahm der Ortspfarrer, Herr Anton Rollinger vor. Wie immer begleiteten die Musiker die Segensfeier mit Chorälen und zu Schluss mit Großer „Gott wir loben dich“.



Prominente Fotografen !



Im großen Gromerhofsaal standen die Damen von den Gluthexa mit Kaffee, Kuchen, Würstchen und Semmel schon bereit für die Bewirtung der Reiter, Gespannfahrer, Musiker, Feuerwehrleute, Ehrengäste und andere interessierte Besucher.

Weitere Hinweise auf dem Ritt

[https://www.allgaeuer-zeitung.de/allgaeu/leonardiritt-2022-im-allgaeu-illerbeuren-boerwang-ittelsburg-leonhardifahrt-und-reiterprozessio\\_arid-489076#null](https://www.allgaeuer-zeitung.de/allgaeu/leonardiritt-2022-im-allgaeu-illerbeuren-boerwang-ittelsburg-leonhardifahrt-und-reiterprozessio_arid-489076#null)

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/erstmal-nach-corona-leonhardiritt-in-illerbeuren,TN502VL>

Ein Bericht im Kirchenanzeiger unser Vorsitzenden Simone Zehnpfenig-Wörle

Der Heimatdients Illertal sagt Danke!

Mit diesem Zuspruch hat der Heimatdienst Illertal nicht gerechnet: Über 100 Pferde, zehn Kutschen und zum ersten Mal Fahنشwinger aus Weißenhorn und Damenreiterinnen in historischer Kleidung aus Vöhringen haben am 36. Leonhardi-Ritt in Illerbeuren teilgenommen. Klaus Schumacher hat gekonnt die vorbeiziehenden Gruppen und Einzelreiter angekündigt und zudem noch viel Wissenswertes erklärt. Seine Moderation war eine echte Bereicherung für die Gäste. Und was wäre ein solcher Umzug ohne festliche Musik. Daher gilt der Dank auch den beiden Musikkapellen Maria Steinbach und Illerbeuren-Kronburg. Waren bisher oft drei Kapellen zu hören, hat sich der Heimatdienst nach zweijähriger Pause gar nicht getraut, die dritte Kapelle anzufragen, haben wir doch mit viel weniger Teilnehmenden gerechnet. Der Heimatdienst hat sich auch gefreut, so viele Ministranten und Ministrantinnen kutschieren zu dürfen.

Dass der Umzug so reibungslos klappte, ist der wunderbaren Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr, der Gemeinde und der Narrenzunft Illerwinkel zu verdanken, die dankenswerterweise die Bewirtung übernommen haben. Der Heimatdienst Illertal bedankt sich auch bei den großen und kleinen Zuschauerinnen und Zuschauern, die den Aufwand der Reitergruppen und Gespannen würdigten. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

## 23.11.2022 HDI Mitgliederversammlung 2022

In diesem Jahr fand im Gasthaus „Rössle“ in Lautrach die diesjährige Mitgliederversammlung statt.

Wegen Besuches unseres Mitgliedes aus Sonthofen, Herr Max Adolf, der im Anschluss an die Sitzung noch sehr humorvoll des Vereinsleben und andere schöne Anekdoten in der Schwäbischen Sprache zum Besten gab, wurde der Beginn auf 19 Uhr gelegt. Mit etwas Verspätung konnte die erste Vorsitzende, Simone Zehnpfennig-Wörle unser Ehrmitglied, Frau Miriam Zeller, das Gründungsmitglied, Herrn Fritz Reiß aus Maria Steinbach, Bgm. Herrn Hermann Gromer, die Vorstände des HDI Legau begrüßen. Lt. Anwesenheitsliste waren bei der Versammlung 53 Mitglieder und 11 Gäste mit im Saal.

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Heimatdienst Illertal e.V.</b><br/>         Einladung zur<br/> <b>MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2022</b><br/>         Mittwoch, 23. November 2022, 19.00 Uhr,<br/>         Gasthof Rössle, Deybachstraße 16,<br/>         87763 Lautrach</p> <p><b>TAGESORDNUNG</b><br/>         1. Begrüßung<br/>         2. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung<br/>         3. Bericht der ersten und des zweiten Vorsitzenden<br/>         4. Bericht des Kassiers<br/>         5. Bericht Kassenprüfer mit Entlastung Kassier und Vorstandschaft<br/>         6. Ehrung langjähriger Mitglieder durch die Vorstandschaft<br/>         7. Wünsche und Anträge<br/>         8. Mitglied Max Adolf aus Sonthofen: Kabarett-Einlage<br/>         Wir laden alle Mitglieder und Gäste herzlich ein.</p> <p>Für die Vorstandschaft:<br/>         Simone Zehnpfennig-Wörle und Karl Frieß</p> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

zu Punkt 2: vorgelesen von

Schriftführerin Martina Otparlik, erstmals auf der HDI-Bühne



zu Punkt 3: siehe auch Chronik 2021

Bericht von Karl Frieß zum derzeitigen Stand der Festspielplanung.

Sprechrollen überwiegend besetzt, Bedarf an Hilfskräften.

zu Punkt: 3

Aus dem Kassenbuch, wichtigste Ausgaben- und Einnahmeposten wurden vom Kassier Michael Kalchgruber vorgetragen.

|                                        |                   |
|----------------------------------------|-------------------|
| Bestand - Vorjahr                      | 203.043,24        |
| Eingang lt. Umsatzaufstellung          | 8.564,01          |
| Aufwand lf. Jahr lt. Umsatzaufstellung | -6.555,76         |
| Bestand<br>per 31.12.2021              | <b>205.051,49</b> |

zu Punkt 4: Die Kassenprüfer Stefan Kaulfersch und Peter Müller haben sich nur auf die Kasse und die Belegprüfung konzentriert. Auf die grundsätzliche Veränderung bezüglich der Vermögensveränderung durch den Übergabevertrag an den Zweckverband Schwäbischen Bauernhofmuseum sind sie nicht eingegangen. Entlastungsvorschlag wie üblich. Siehe Protokoll.

zu Punkt 5 Unsere Jubilare

Herr **Xaver Horber**, Eintritt 17.10.1978 (HDI-Mitgliederbuchhaltung erhielt erst jetzt das genau Eintrittsdatum, daher die verspätete Ehrung mit silberner HDI-Nadel und Urkunde)

Herr **Walter Mühlshlegel**, Eintritt 05.05.1985, (auch hier nachträgliche Forschungen zum Eintritt durch HDI-Mitgliederbuchhaltung) Ehrung mit bronzener HDI-Ehrennadel und Urkunde.



v.L.: Martina Otparlik, Herr Xaver Horber

Herr Walter Mühlshlegel, 1. Vors. Simone Zehnpfennig-W.

Einige Video-Szenen von Mitglied, Herrn Max Adolf sind auch auf der ext. Festplatte unter /HDI/2022/20221123 Mitgliederversammlung gespeichert.



großer Applaus und ein kleines Dankeschön für den gelungenen Mundartvortrag im Kartontragerl der Brauerei Schweihart in Kronburg überreichte Simone an „unseren“ Max Adolf aus Sonthofen.

Bericht MZ 2.12.2022 von Franz Kustermann

Der Heimatdienst Illertal schaut bei der Jahresversammlung auf erfolgreiche Angebote und anstehende Aktionen.

**Illerbeuren/Lautrach** Für das im Juli kommenden Jahres geplante Freilichtspiel „Schwedenkrieg und Hexenwahn der Dreißigjährige Krieg in unserer Heimat“ rief der stellvertretende Vorsitzende Karl Frieß die Mitglieder des Heimatdienst Illertal bei der Jahresversammlung des Vereins dazu auf, Ihre Bärte und Haare etwas länger wachsen zu lassen. „Das ist damals halt so gewesen“, bat er um Verständnis.

Dr. Rudolf Fickler zeigte sich „hoherfreut“, dass es im Jahr 2023 nun zum vierten Mal nach jeweils 25 Jahren unter der Leitung von Richard Aigner zur Wiederaufführung des Illerbeurer Festspiels kommt (*wir berichteten*). Wie bisher werde er das Projekt auch dies,-mal mit dem benötigten Holz unterstützen. 1948 konnte direkt nach dem Krieg das Werk seines Vaters Jakob unter Spielleiter Staupe uraufgeführt werden. 1973 habe der damalige Intendant des Landestheater Memmingen, Bernd Hellmann, Regie geführt und 1998 habe Brunhilde Rausch das Festspiel einstudiert.

Dass der am 8. Dezember 1948 gegründete Verein das „ehrgeizige Projekt Freilichtspiel“ auch finanziell gut stemmen kann, verdeutlichte der Erste Kassier, Michael Kalchgruber, mit seinem Bericht von einer wohlgefüllten Vereinskasse.

Die Erste Vorsitzende, Simone Zehnpfennig-Wörle, konnte auf zahlreiche höchst erfolgreiche Aktionen des nunmehr 486 Mitglieder zählenden Vereins verweisen: Weil das Festspiel so sehr im Vordergrund stand, fuhr der Verein zusammen mit dem Regisseur nach Elbingenalp (Reutte/Tirol) zum Freilichtspiel, um sich dort wichtige Inspirationen zu holen.

Auf eine überraschend große Resonanz sei der diesjährige Leonhardritt gestoßen, den der HDI -heuer in Eigenregie ohne das Museum - organisiert hatte: mit zehn geschmückten Kutschen, über 100 begeisterten Reitern, lustigen Fahenschwingern und

auf einem Esel reitend sogar ein zweieinhalbjähriges Kind. Klaus Schuhmacher habe am Dorfplatz sehr fachkundig moderiert; etwa den Unterschied zwischen Ein- und Zweispänner und die hohe Kunst der Barockreiterinnen mit Kleidung wie zu „Sissi's Zeiten“. Laut der Vorsitzenden war zwar geplant, die Leonhard-Kapelle nachzubauen, um sie beim Leonhardritt mitführen zu können: Wegen Corona sei dies nicht möglich gewesen.

### **Pflege der „Merkt-Steine“**

Seit über 40 Jahren bei den Handwerkertagen immer in Aktion waren Annemarie Müller und Franziska Wacker; den Beiden gebühre höchster Dank. Der HDI übernimmt künftig auch die Pflege der sogenannten „Merkt-Steine“ von denen sich elf auf der Kronburger Flur (zumeist auf dem Grund der Familie Vequell-Westernach), fünf Steine im Bereich Legau und eine Tafel am alten Schloss Lautrach befinden. Chronist Josef Stuiber unterstützt den Heimatbund Allgäu bei der Digitalisierung der Steine mit geschichtlichen Daten.

Sabine Scheller vom Bayerischen Landesverein für Familienkunde erklärte, wie Ahnenforschung anhand der alten Schriften „relativ einfach“ betrieben kann. Mit besonderer Unterstützung der Druckerei Mayr & Abel herausgebracht, wurde die toll gestaltete Broschüre über „Die Hier und der Heimatdienst Illertal e.V.“

Der bekannte Sonthofener Kabarettist - Mitglied des Heimatdienstes Illertal - Max Adolf unterhielt zum geselligen Abschluss mit launigen Geschichten, mit welchen er den wortkargen Allgäuer höchst humorvoll charakterisierte: „Die Frau ist die einzige Beute auf der Welt, die ihrem Jäger auflauert“ meinte etwa der einstige Bundeswehr-Seelsorger und erntete dafür nicht nur von den Männern stürmischen Applaus.

Bericht von Vors. Simone Zehnpfennig-Wörle im Kirchenanzeiger:

### **Eine heitere Mitgliederversammlung des Heimatdienst Illertal e.V.**

Am 23.11. durften wir dank unserem Mitglied Max Adolf eine andere Mitgliederversammlung erleben: zum Schluss gab's 45 Minuten Kabarett. Es war ein sehr vergnüglicher Abschluss der Versammlung, an der wir Xaver Horber aus Markt Rettenbach und Walter Mühlischlegel aus Memmingen für ihre langjährige Treue ehren konnten. Sie wurden seinerzeit von Hermann Zeller persönlich geworben. Die Versammlung fand im Gasthof Rössle in Lautrach statt, wo am 9. Dezember 1948 auch der Heimatdienst Illertal gegründet wurde. Mit Fritz Reiß aus Maria Steinbach saß an diesem Abend noch ein Mitglied der ersten Stunde mit am Tisch! Auch Miriam Zeller mit Tochter Monika sowie Familie Fickler beehrten uns. 63 Besucher und Besucherinnen durften wir unseren Jahresverlauf vorstellen und Ausblick auf 2023 geben. Jetzt schon vormerken: am 4. März 2023, um 20 Uhr, spielt Johanna Hofbauer, Kabarettistin im Gromerhof bei freiem Eintritt. Sie sollte schon vor drei Jahren spielen, doch dann kam Corona. Umso schöner, dass nun der neue Termin steht. Im Bericht verwies die Vorsitzende auf das vergangene Jahr, das mit dem Kurs Alte Schrift lesen begann und mit dem Leonhardi-Ritt schloss. Zweiter Vorsitzender Karl Frieß informierte über den Organisationsstand vom Festspiel von Jakob Fickler. Die ersten Leseproben mit tragenden Rollen wurden angesetzt. Eine umfangreiche Information über über das Festspiel erfolgt an dieser Stelle. Bild von Herrn Max Adolf.

---

## **25.11.2022 SBI Wir sind kein Streichelzoo**

Unter dieser großen Überschrift fand sich ein Artikel von Frau Verena Kaulfersch in der MZ-Ausgabe vom 25.11.2022. Weiteres zu der Sitzung des Zweckverbandes im abgelegten Artikel.

---

## 14.12.2022 HDI Weihnachtssessen

Das Weihnachtssessen im Gromerhof, in der kleinen Stube ab 19 Uhr stand auf dem Programm. Als Dorfchronist war ich heuer ausnahmsweise bei der fast gleichzeitigen Weihnachtsfeier der Gemeinde eingeladen. Außer HDI-Vorstand und Ausschussmitglieder waren mit anwesend: Frau Verena Fickler und Herr Manne Schneider vom SBI, vom Festspielteam Herr Aigner und Herr S. Kaulfersch, Herr W. Bayer.

Es gab als Festmenü Ente vom Gromerhof.

Aus meiner kleinen Bilderkiste im Nachspeise-Zeitrhythmus.



Herr Richard Aigner, Tischnachbarn



Herr Siegfried Kaulfersch

\*\*\*\*\*

## 31.12.2022 HDI Weihnachtsgrüsse

Schon zur Tradition geworden. Auftrag an alle Chronisten in der Zukunft von der ehemaligen Chronistin und jetzigem Ehrenmitglied,

Frau Rita Vollmar:

*Zum Schluss gibt es den Weihnachtsgruß !*

**Heimatdienst Illertal e.V.**

Wir wünschen all unseren Mitgliedern und  
Freunden ein friedvolles Weihnachtsfest  
sowie ein gesundes und erfolgreiches  
neues Jahr!

[www.heimatdienst-illertal.de](http://www.heimatdienst-illertal.de)



Die Vorstandschaft

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und einfacher Sprache wird in den Texten auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Schreibfehler sind unbeabsichtigt, aber leider auch unausweichlich.

Fremde Berichte, Einladungen u. Protokolle von Vorstands- und Ausschusssitzungen wurden von mir nicht verändert.

Josef Stuber  
Chronist

abgeschlossen 13. März 2023